

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926

89 (23.2.1926) Morgenausgabe

sen politischen Fragen nicht immer und unter allen Umständen den ausgesprochenen Standpunkt der Bayerischen Volkspartei im Kabinett vertreten kann, so verbleiben für die Bayerische Volkspartei zurzeit nur vier Stimmen im Kabinett. Deshalb steht die Bayerische Volkspartei ihrer Verminderung der Ministerien recht kühl gegenüber. So ist anzunehmen, daß der Antrag des Bauernbundes ein ähnliches Schicksal haben wird, wie es allen spezialisierten Anträgen auf Vereinfachung der Staatsverwaltung im Parlament beschieden sein wird, nämlich mehr oder weniger friedlich begraben zu werden.

Der Antrag des Bauernbundes auf Vereinfachung der Staatsverwaltung wird nicht dazu angetan sein, mehr Ruhe in die bayerische Politik zu bringen. Es kommt noch dazu, daß die Gegenstände zwischen dem Bayerischen Christlichen Bauernverein immer scharfer hervortreten. Dem radikalen Flügel des Bauernbundes werden direkt bolschewistische Tendenzen nachgesagt, und eine jüngst erfolgte Veröffentlichung über das Auftreten des Bauernbündlers Kibler in Moskau im Jahre 1923 hat beträchtliches Aufsehen erregt. Die bayerische Regierungskoalition wäre wohl auch schon auseinandergefallen, wenn eine andere Regierungsmöglichkeit vorhanden wäre.

Die Untersuchung der Fememorde.

VDZ, Berlin, 22. Febr.

Zu der heutigen nichtöffentlichen Sitzung des Fememord-Untersuchungsausschusses des preussischen Landtages gab der Vorsitzende Abg. Göbel (Ztr.) zunächst einige Schreiben bekannt, die bei ihm eingegangen waren. Darunter befindet sich ein solches des bekannten Grubdehler, in dem dieser nochmals die Behauptung aufstellt, daß er den feinerzeitigen Mord, der durch erstinstanzliches Urteil bereits gerichtlich geahndet wurde, auf Anweisung der beiden östlichen Abgeordneten Wulle und Kube begangen habe, und in dem er den Oberstaatsanwalt Dr. Jäger beschuldigt, in dem Verfahren gegen Wulle nicht nachdrücklich genug vorgegangen zu sein.

Der Ausschuss bezieht sich eine Beschlusfassung über dieses Schreiben für spätere Zeit vor.

Sodann legte der Berichterstatter Abg. Ruttner (Soz.) den Inhalt der polizeilichen Ermittlungen im Falle des Abg. Meier (Dntl.)-Schulds. dar. Diese Akten dürften wohl, wie uns aus parlamentarischen Kreisen berichtet wird, Anlaß zu weiteren Beweisverträgen geben.

Nach der Mittagspause trug Ruttner (Soz.) einen Altemauszug über das „Konto für nationale Aufklärung“ aus der weiter zurückliegenden Zeit vor. Es haben damals nur Einzelnungen von solchen Guttschickern klaggefunden, auf deren Gütern sich Schwarze Reichswehr befand, und es sind nur Aufzeichnungen für den Oberleutnant Schulz erfolgt. Der Ansicht des Berichterstatters, daß es nicht notwendig sei, noch weitere Zeugnisse aus der Arbeitgebervereinsung zu hören, traten die meisten der nachfolgenden Redner bei.

Abg. Riedel (Dem.) beantragte eine Untersuchung darüber, ob die sogenannten Landvolksgruppen mit den schwarzen Reichswehrkommandos identisch seien, und ob Schulz von dem Abg. Meier nicht ausdrücklich für diesen Zweck eingesetzt worden sei.

In einer öffentlichen Abendführung in der nächsten Woche sollen noch einige Zeugen vernommen werden. U. a. will der Ausschuss auch nochmals die Zeugen Meier und von Bengen hören. Zum Schluß erörterte der Ausschuss die Modalitäten, unter denen demnächst im Untersuchungsgefängnis Moabit der Oberleutnant Schulz und der Feldwebel Lapproth vernommen werden sollen. Die Abgeordneten Dusch (Komm.) und Nibel (Dem.) stellten eine Reihe weiterer Beweisverträge über die politischen Beziehungen in Aussicht.

Darauf vertagte sich der Ausschuss auf unbestimmte Zeit.

Wieviel Abgeordnete gibt es in Deutschland?

Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wird immer wieder auf die Frage der Sparfahndung und der Reform unseres Verwaltungskörpers gelenkt. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reinhold hat in seiner Reichstagsrede der Meinung Ausdruck gegeben, daß der Bauer in dem wir schwimmen, zu schwer sei und wir uns entslasten müßten, falls wir uns durchbringen wollten. Neben den kommenden Untersuchungen über die Zahl der überflüssigen Verwaltungen wird auch die Frage des Abbaus der Parlamente wohl eine Rolle spielen müssen. Die Zahl der Abgeordneten in unseren Parlamenten geht in die Tausende. Interessant ist es, darüber Näheres zu erfahren. Neben den Abgeordneten in den Stadtparlamenten, Kreisräten und Provinziallandtagen verfahren wir über nicht weniger als 2000 Abgeordnete in den 22 Parlamenten im Reich und in den Ländern. Diese verteilen sich wie folgt:

Deutsches Reich	Reichstag	498
Deutsches Reich	Reichswirtschaftsrat	326
Deutsches Reich	Reichsrat	66
Preußen	Landtag	498
Preußen	Staatsrat	72
Bavern	Landtag	129
Sachsen	Landtag	96
Württemberg	Landtag	80
Baden	Landtag	72
Thüringen	Landtag	72
Hessen	Landtag	70
Mecklenburg-Schwerin	Landtag	64
Braunschweig	Landtag	64
Niedersachsen	Landtag	42
Anhalt	Landtag	36
Mecklenburg-Strelitz	Landtag	36
Waldeck	Landtag	15
Lippe-Deimold	Landtag	15
Schaumburg-Lippe	Landtag	15
Hamburg	Bürgerschaft	160
Bremen	Bürgerschaft	120
Lübeck	Bürgerschaft	80
		2600

Man denkt vor allen Dingen im Reich und in den Ländern an eine Verkleinerung der Abgeordnetenzahlen. Daß dadurch die Parlamente auch arbeitsfähiger werden dürften, leuchtet ein.

Deutsches Reich

Aufhebung der Luxussteuer?

Berlin, 22. Febr. Reichsfinanzminister Dr. Reinhold hat in seiner Reichstagsrede im Reichstag die völlige Aufhebung der Luxussteuer in Aussicht gestellt. „Bsp. Ztg.“ sollen aber dann bei den Reichsbehörden gegen den Verzicht auf die Steuer sehr starke Bedenken geltend gemacht worden sein. Das genannte Blatt hört nunmehr, daß es gelungen sei, diese Bedenken zu zerstreuen. Es sei daher endgültig mit der Aufhebung der unter der Bezeichnung „Luxussteuer“ erhobenen besonderen Umsatzsteuer zu rechnen.

Nachtritt Dr. Länglers.

B. Berlin, 22. Febr. (Gla. Dienst des A.L.) Der Geschäftsführer der Vereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände Dr. Längler hat vorgeräumt sein Nachtritzgesetz eingereicht. Der Vorstand der Vereinigung hat jetzt das Gesetz angenommen. Sein Nachfolger ist der frühere Regierungspräsident von Marienwerder, Dr. Braunmiller.

Freiwillige Preisermäßigung.

Stuttgart, 22. Februar. Aus Dürrenmang-Mühlacker in Württemberg wird gemeldet, daß dort mit wenigen Ausnahmen die Ladengeschäfte, Handwerker, Metzger, Bäcker, Wirte und andere Geschäftsleute in einer Versammlung unter Leitung des Ortsvorstehers beschlo-

sen haben, vom heutigen Tage an ihre bisherigen Verkaufspreise je nach der Ware um 5 bis 20 Prozent zu ermäßigen. Die Gemeinde hat als erste die Tarife ihrer Betriebe (Elektrizität, Wasser und die Sollzinsen der Sparkasse) in gleichem Umfange herabgesetzt.

Erkrankung Fehrenbachs?

Freiburg i. Br., 22. Febr. Reichsanwalt a. D. Fehrenbach, der Chef der Reichsstaatsanwaltschaft der Zentrumspartei, ist vor einigen Tagen in Berlin körperlich zusammengebrochen. Er hat sich nach Freiburg begeben. Sein Zustand läßt eine baldige Wiederherstellung erhoffen.

Aus dem besetzten Gebiet

Die Befahungsnote.

DZ, Mainz, 22. Febr. Nach einer amtlichen Statistik sind in der Stadt Mainz noch von den Befahungsbehörden beschlagnahmt: 1422 selbstständige Wohnungen mit 3829 Räumen. Hierzu kommen noch bei Privatleuten beschlagnahmt 808 Teilwohnungen mit 1802 Räumen. Total, also 2230 beschlagnahmte Wohnungen mit 11181 Räumen, d. h. auf 10 000 Einwohner entfallen 548 beschlagnahmte Räume. Außerdem sind noch beschlagnahmt: 19 Hotels mit 608 Betten. (Für den gesamten Fremdenverkehr verbleiben in Mainz nur 407 Betten.) Hiergegen stehen die Zahlen des deutschen Wohnungsbauwesens in Mainz: Von rund 7000 dringend vorzunehmenden Wohnungsbauarbeiten sind 3472 Familien ganz ohne Wohnung. Die französische Besatzung hat ferner in Besitz: über 100 private Villen- und Geschäftsräume, über 300 Räume aus dem städtischen Besitz, viele Lagerräume, eine große Anzahl von privaten und städtischen Anlagen, vier Schulen, 141 Räume und 300 Betten im städtischen Krankenhaus, viele 100 Räume in staatsbesetzten Betrieben, über 600 000 Quadratmeter Lagerplätze, Fabrikanlage, Gebäude usw. Von einer Verminderung der Befahungsstrukturen ist nichts zu merken, geschweige denn von einer Herausgabe beschlagnahmter Wohnungen.

Die Grenze der zweiten Befahungsnote.

Koblenz, 22. Febr. Ueber die Verhandlungen zur Feststellung der Befahungsgrenze der zweiten Zone erfahren wir auf Anfrage beim Reichskommissariat folgendes: Es handelt sich nur um eine Vereinfachung der Grenze durch die Regulierungskommission, bei der im Einverständnis mit den östlichen deutschen Stellen der tatsächliche Grenzverlauf, so wie er im Artikel 429 des Friedensvertrages bestimmt wurde, im Gelände festgelegt werden soll. An der Reihe nehmen teil Landrat Heilmann als Beauftragter des Reichskommissariats und je ein Vertreter der drei Befahungsarmeen. Heute mittag um 12 Uhr fand die erste Fählungsnote der Grenzregulierungskommission statt.

Der neue Wirtschaftsausschuss für die besetzten Gebiete.

Köln, 22. Febr. Der Wirtschaftsausschuss für die besetzten Gebiete, der am 6. April 1921 von Dandel und Imbusch der besetzten Gebiete als gemeinsames Beratungsorgan unter Führung der Kölner Industrie- und Handelskammer geschaffen worden war, trat am Samstag nachmittag im Kölner Rathaus zu seiner letzten Sitzung im Kölner Gebiet zusammen. Unter den Ehrenmitgliedern bemerkte man u. a. den Reichsjustizminister und Minister für die besetzten Gebiete Marx. Die Versammlung beschloß, daß die bisherigen Mitglieder aus der zweiten und dritten Zone weiterhin den Wirtschaftsausschuss für das besetzte Gebiet bilden, während die Mitglieder aus der geräumten ersten Zone ausscheiden. Am 1. Vorsitzenden wurde Reichstagsabg. Ralf-Diebrich gewählt, zu stellvertretenden Vorsitzenden der Vorsitzende der Industrie- und Handelskammer Koblenz, Dr. Raffel, Kommerzienrat Marx und Lamprecht (Wfalz), zu Geschäftsführern der Syndikus der Industrie- und Handelskammer Koblenz, Dr. Werb, Oberregie-

Am Grabe Wilhelm Buschs.

Am einem grauen Novembertage war's. Von den nahen Bergen des Harzes zogen dicke Nebel in das fremdliche Metetal hinein. Zuletzt war ich mit einem Freunde, mit einem frohen, rüstigen Gesellen im strahlenden Sommerjonnenschein dort gewandert, in leuchtender Mittagssonne, die jeden Schatten am Wege uns willkommen erscheinen ließ; die Seiten flangen überall im Feld und viele Hände rührten sich, den goldenen Erntesegen einzusammeln. Von weitem leuchteten die weißgetünchten Fachwerkhäuser von Malsbäumen am jenseitigen Talabhang zu uns herüber. — Nun war alles grau in grau getaucht; das Ziel der Wanderung von Wolfenschiefern dicht verhangen; einsam und still für mich allein zog ich den alten Weg. Erinnerungen wachten auf an jene Zeit, da Malsbäumen der vielgenannte Mittelpunkt einer dankbar feiernden Buschgemeinde gewesen war; da Bilder des Siebzigerjährigen und seiner nächsten Umgebung die Heißgriffen füllten; da Gräber und Nebel von Kindern und Greisen, von Gefunden und Kranken dem Einsiedler im entlegenen Bergdorf von viel Liebe und Verehrung Zeugnis gaben. Das war einmal. Nun war es wieder ein stiller, vergessener Erdwinkel, dem ich zuwanderte — freilich ein Erdwinkel, der etwas Kostbares birgt: die letzte Ruhestätte eines Großen im Reich der Geister. So wird doch dann und wann ein dankbar durch ihn Besähter dorthin die Schritte lenken: im Geiste stehen wohl viele mit.

Wie würde ich die Ansehlichkeit finden? Von trostloser Verwilderung und ungläublicher Verwahrlosung mußten vor längerer Zeit die Zeitungen zu melden; Heimathunde und andere Gesellschaften meinten schon, sie müßten die Pflge des Grabes übernehmen. Inzwischen war alles ans Besse wieder geordnet und instand gesetzt, wozu auch Bauschreiner in der Ferne mit beigetragen hatten, denen besonderer Dank gebührt. Es wölbt sich wieder ein Idyll, immergrüner Feuchthügel; immergrüne Koniferen umschließen den in seiner Schlichtheit so ernst und würdig

wirkenden Grabstein, der nur die Inschrift trägt: Wilhelm Busch. Eine Trauerweide steht hinter dem Stein, an dem lebendige Ranken aufwärts klettern. Im Frühling wird die Weide ihren goldigen Schleiern verhängen über den Ort des Todes und der Verwesung ausbreiten. Wer dann das Grab besieht, wird die Gefühle und Stimmungen, die uns an solchen geweihten Plätzen das Herz bewegen, durch nichts Auserleidliches mehr gestört finden. Die östliche Friedhofsverwaltung hat sich im letzten Sommer auch endlich aufgerafft und sich auf ihre Pflicht besonnen, die Umgebung des ihrer Dohut anvertrauten Grabes in würdigem Zustande zu erhalten. Mögen jene Besucher, die von dem Drie der Verwiltung so Vieles zu berichten wußten, jetzt einmal wieder hinwiltgen und die erfreuliche Veränderung gleichfalls berichten.

So war ich denn am Ziel; stand an der Stätte, wo man an jenem frostklaren Wintertage im Januar 1908 unter den Klängen des Liedes von Ernst Moris Arndt „Geh' nun hin und grab' mein Grab“ Wilhelm Busch im engen Kämmerlein beigesetzt hatte. Hier, — mußte ich denken in der Erinnerung an jene Grabinschrift, die sich in Nürnberg auf dem Grabe eines anderen Großen im Reich der Geister finden soll: Hier ruht was sterblich war an Wilhelm Busch! Sein Geist war „aus den Schatten, aus den Sämen hin ins Land des ewigen Lichts“ entriekt — sein Geist, sein Lebenswert ist uns geblieben.

So schritt ich sinnend weiter, den Weg durchs kleine Dorf hinauf, der damals sein letzter Erdweg gewesen war, von diesen Hunderten umflüht; heute im grauen Herbstnebel begegnete mir kaum einer. Ungehört kam ich zum Sterbehause und in das herbstlich öde Feld, das sich oberhalb des Dorfes weit hin ausdehnt. Däcker raste vor mir der Wald des Heberberges auf, ein Anblick, der an gleich trübten Nebeltagen das Gemüt des Dichters umfließen oft genug niedergedrückt hatte. Denn wie empfindlich und wie empfänglich war er, der in und mit der Natur im Wechsel aller Ereignisse und Jahreszeiten lebte, der in allem, was da freucht und flucht, in Baum und Strauch und Stein ein unermesslich Sein Verwandtes ahnte — wie empfindlich war er für alles, was da draußen vorging;

was Wald und Feld mit grauen Schleieren überdeckte, legte sich lachend auch auf seine Seele.

Da — sieh — ist's nicht ein freundlicher Gruß, als wolle er mich grüßen — „um den Abend wird es licht sein!“ — Gehe ich der trübe Tag zur Küste neigt, bringt siehst doch die Sonne für einen Augenblick noch durch die Wolken, und ihre Strahlen spiegeln sich in den Fenstern des nahen Sterbezimmers.

Sind nicht von dort vor zwanzig Jahren die Strahlen seines Geistes leuchtend hinausgedrungen in die Welt? Am schlichten Eigentümlich sah ich den Wäflrigen dort sitzen; mit dem altmodischen Gänschel schreibt seine Meisterhand Worte, Sprüche, Verse nieder, aus denen wohl die Lebensfähigkeit, doch nicht der Lebensüberdruß uns entgegen klingt:

„Wie Andre, ohne viel zu fragen, Ob man hier oben mich gebraucht,

So bin auch ich zu Lust und Plage. Im Strom der Dinge aufgelaucht.“

Geduld! Nach wenigen Minuten Versink ich wieder in den Fluten —

Und als sich dann die wenigen Minuten noch etwas weiter dehnten, als auch der 75. Geburtstag noch wieder viele Grüße und Zeichen der Verehrung brachten, da blieb es doch bei dieser still gefassten und abgeklärten Lebensweisheit: „Nun kommt die Nacht. Ich bin bereits am Ziele.

Ganz nahe hör ich schon die Pflge fließen.

Und sieh! Am Ufer stehen ihrer Viele, Mich, der ich scheide, freundlich zu begrüßen.

Nicht allen kann ich sagen: Das tut gut! Der Fährmann ruft. Ich schwenke nur den Hut —

Das war dieselbe Art, sich mit den letzten dunklen Nüsteln auseinanderzusetzen und abzufinden, wie sie sich auch in Briefen an Freunde und Verwandte in jenen Jahren öfter und öfter anspricht: „Wieder mal häßl' ich einen

Stammrat Dr. Frisch-Neustadt a. S. und Dr. Weesmann-Mainz. Außerdem sollen die Landwirtschafts- und Handwerkskammern je einen Vertreter stellen. Die Handwerkskammern werden vertreten sein durch Dr. Otto-Koblenz. Die Landwirtschaftskammern haben ihren Vertreter noch nicht. Als Geschäftsführer wurde die Industrie- und Handelskammer Koblenz bestimmt.

Die Ausgaben unserer Marine.

Unter den Eingängen des Reichswehrministeriums befand sich ein englischer Brief, der in deutscher Uebersetzung wie folgt lautet: „Sehr verehrte Herren! Ich habe in dem „Daily Dispatch“ gelesen, daß die Ausgaben des Reichswehrministeriums die eines jeden anderen Ministeriums übersteigen. Die Flotte verlangt 20 Millionen Mark als erste Rate für den Bau von zwei kleinen Kreuzern und von sechs großen und einem kleinen Torpedobootsgerüstern. Ich will Ihnen gern die 20 Millionen Mark oder auch mehr, lagen wir das Doppelte, also 40 Millionen Mark zur Verfügung stellen. Meine Marktscheine sind allerdings aus dem Jahre 1923 datiert. Ich würde gerne Ihre Antwort auf dieses mein Anerbieten hören und verbleibe mit Hochachtung Ihr Richard Ruffles.“

Von einer Stelle, die Einblick in die Verhältnisse unserer Marine hat, wird zu diesem Brief bemerkt:

Die Entente ist selbst schuldig daran, wenn Heer und Marine in Deutschland die von Herrn Ruffles offenbar mißbilligt bemerken Mehr ausgaben erfordern. Heer und Marine leben in Deutschland gemäß auf dem bescheidensten Fuße, der überhaupt denkbar ist. Die sechs 0000-Tonnen-Kreuzer, die die deutsche Flotte zählt, die „Nymphe“, „Medusa“, „Thetis“, „Amazon“, „Berlin“ und „Hamburg“ sind alle überaltert, wenn man die nach dem Washingtoner Abkommen gültige Lebensdauer von 15 Jahren zugrunde legt. In Deutschland vergehen von dem Stapellau des Kreuzers bis zu dem des Ersatzbaues 28 Jahre. Es wird keine zweite Marine neben, die eben so sparsam mit ihrem Material umgeht. Auf manchen Gebieten aber ist unsere Marine leider gezwungen zu verschwendung, weil die Entente es so will. So ist die Marineverwaltung gezwungen, den Werften die gesamten konstruktiven Anlagen zu bezahlen, da unsere Werften der Kriegsschiffbau für das Ausland durch das Verfall der Diktat unterlagert ist und die wenigen Kriegsschiffbauern für Deutschland die Anlage nicht bezahlt machen. Das bedeutet eine erhebliche Belastung des Staats. Es gibt aber auch noch andere Vorschriften und Anordnungen, die der deutschen Marine ganz unnötige Kosten verursachen. So hat die Marineverwaltung für das Uebungsflotten zunächst billige Grauanth-Granaten herstellen lassen, die für diesen Zweck vollkommen genügen, da es nicht auf die Durchschlagkraft des Geschosses, sondern nur auf die Markierung des Treffers ankommt. Die Kontrollkommission hat aber sofort, als sie hierüber erfuhr, die Verwendung von Grauanth-Granaten untersagt und die von teuren Stahlgranaten verfügt. Der Grund lag in der Verortung, die Anlage für die Herstellung von Grauanth-Granaten könne möglicherweise einmal bei deutschen Geheimrüstungen eine Rolle spielen. Sie mußte deshalb zerstört werden und der Marine bleibt nichts anderes übrig, als auch bei Uebungsflotten teure Stahlgranaten zu verwenden. Mehrliche Beispiele gibt es genug. Wir empfehlen Herrn Ruffles, seinem Wis einmal daran zu üben, daß ein verarmtes und mehrloses Land dazu gezwungen wird, zur höheren „Eiderheit“ der Entente überflüssige Ausgaben zu leisten.

Waldbrand Tabletten
in allen Apotheken u. Drogerien Nr. 1.
für Sänger, Sportsleute, Raucher

Das Ehedrama Gutsch.

Freiburg, 22. Febr. Die von dem Schwurgericht wegen Totschlags zu zwei Jahren Gefängnis verurteilte Angeklagte Frau Gutsch gab während ihrer Vernehmung eine bewegliche Schilderung ihres Ehelebens. Die Unstimmigkeiten hätten schon auf der Hochzeitsreise begonnen. Der Mann habe sich von einer rauhen Seite gezeigt, mitunter sei er aber doch wieder guten Worten zugänglich gewesen. In geschäftlichen Dingen habe er sich ungeschickt benommen, weshalb es sie für nötig gehalten habe, mitzureden. Nach dem Verkauf des Zeitungsverlaages und der Buchhandlung sei ihnen nur das Wohnhaus geblieben. Bei dem Verkauf habe sie dem Manne freie Hand gelassen; als einen schweren Schlag hätte sie es empfunden, daß ihr Mann nicht, wie sie hoffte, in der verkauften Druderei als Geschäftsleiter oder dergleichen angestellt wurde. Um eine andere Anstellung habe er sich nicht bemüht, sich dagegen in zweifelhaften und nicht immer einwandfreie Spekulationsgeschäfte eingelassen, die ihr zuwider gewesen seien. Der unvorsichtige Kauf des Gutes bei Rosenheim, bei dem ihr Mann überdöppelt worden sei, habe häufig zu Auseinandersetzungen zwischen ihnen geführt. Herabsetzungen und ein Verweilen hätten an ihr geübt, beides sei durch die ungeschickten Geschäfte des Mannes und die rohe Behandlung, die sie in den letzten Jahren von ihm erdulden mußte, verschlimmert worden. Zur Begründung der Ehe habe auch eine Operation beigetragen, der sie sich im Jahre 1907 durch die Schuld ihres Mannes habe unterziehen müssen.

Es kommen verschiedene Briefe der Angeklagten an ihren Sohn zur Verlesung, der in der Schweiz eine höhere Handelsschule besucht. Diese Briefe sind von überhöflicher Zärtlichkeit zu ihrem einzigen Kinde, andererseits enthalten sie bittere Klagen über die Verhinderung der Existenzverhältnisse und über das Dasein, das sie an der Seite des rohen Mannes zu führen gezwungen sei. In einem dieser Briefe heißt es: „Wir leben in einem Elend, wie du dir keinen Begriff machen kannst, mir ist es klar, daß ich neben einem Verdrückten lebe!“ In einem anderen Schreiben: „Es ist ein verzweifelt Leben neben diesem Brutalen und verdrückten Vieh!“ Eine Stelle aus einem dritten Briefe lautet: „Nunlich habe ich wieder den Revolver zur Hand gehabt, aber nicht gebraucht, da mich eine höhere Macht davon abhielt. Viehes Kind, führe deine Mutter, ich behalte mein Leben nur für dich. Er hat mir versprochen, dir und mir das Haus zu verschreiben, jetzt lacht er mich aus. Gott sei mir gnädig, ich weiß nicht, was ich machen soll!“

Bei Erörterung der Vorgänge am Samstag, den 24. Oktober kommt zur Sprache, daß im Hause Gutsch seit Jahren vier geladene Revolver vorhanden waren. Der Vorsitzende hebt hervor, daß sei doch etwas Ungewöhnliches. Die Angeklagte gibt an, sie hätte die Gewohnheit gehabt, auf Spaziergängen stets einen geladenen Revolver bei sich zu tragen. Sie schildert weiter, es sei an dem Morgen des verhängnisvollen Tages schon beim Frühstück zu einer bösen Auseinandersetzung gekommen, die damit endete, daß der Mann schrie: „Jetzt habe ich genug, du bist an allem schuld, ich schmeiße dich hinaus, du und Georg (der Sohn) haben überhaupt keine Ansprüche, er soll aufhören zu studieren!“

Die Angeklagte bestritt nicht, daß sie an diesem Morgen einen geladenen Revolver in der Schürentasche mit sich führte. Als sie sich nach dem Austritt wieder etwas beruhigte, sei sie in die Stadt gegangen, um einige Einkäufe zu besorgen. Nach der Rückkehr in die Wohnung habe sie ihren Mann abeten, die harten Worte vom Morgen zurückzunehmen, sie sei aber von ihm drohend abgewiesen worden. Als das Dienstmädchen das Essen auftrug, hätte sie sich mit dem Manne gemeinsam zu Tische gesetzt, sie sei jedoch von ihm derart heftig angegriffen worden, daß sie es vorgezogen hätte, das Schlafzimmer zu verlassen und in das Wohnzimmer zu gehen. Ihre Absicht sei es gewesen, dazubleiben, bis der Mann mit dem Essen fertig war, aber in einer Art mahnender Erregung habe sie den Revolver wieder in die Tasche ge-

steckt. Was dann geschehen sei, daran habe sie nur noch eine verwirnte Erinnerung. Sie weiß sich noch darauf zu befinden, daß sie in das Esszimmer trat und auf den ihr den Rücken zugekehrten Mann einen Schuß abfeuerte, der ihn in den Rücken traf. Der Mann sprang auf und rief: „Aber so was!“ Er sei dann auf sie zugegangen, sie hätten miteinander gerungen, dabei habe er sich in ihre Brust verkrallt. Darauf schloß sie nochmals. Der Mann fiel zu Boden, den dritten Schuß gab sie aus nächster Entfernung in den Hinterkopf des am Boden Liegenden ab; der zweite Schuß war in die Brust gedrungen. Der Mann blieb als Leiche liegen, die Frau lief in die Küche zum Dienstmädchen und rief: „Was habe ich getan!“

Nach Beendigung der Vernehmung der Angeklagten wurde die Deffenlichkeit ausgeschrieben, da intime Einzelheiten aus dem Eheleben der Angeklagten zur Aufrollung kamen.

Ein früherer Buchhandlungsangestellter von Gutsch sagt von Gutsch, er sei als Geschäftsmann unbeholfen, im persönlichen Verkehr abstoßend und gegen Angestellte mißtrauisch und grob gewesen. Der Bruder der Angeklagten bekundet: „Meine Schwester und ihr Mann pasten in keiner Weise zusammen.“ Gutsch habe durch ständige Nebenarbeiten schon in früheren Jahren sein Hauptgeschäft so vernachlässigt, daß er nicht einmal in seinem Verlag herausgegebene Zeitungen las. Als ihm die Schwester bei einem Besuch wieder einmal von dem traurigen Eheleben berichtete, habe sie hinzugefügt, sie werde ihren Mann doch noch erlösen müssen.

Zeuge Georg Gutsch, der Sohn der Angeklagten gibt an, er habe lange Zeit Vater und Mutter die gleiche Zuneigung entgegengebracht, das habe sich aber geändert, als er einmal einen heftigen Streit zwischen den Eltern mitschauen mußte. Von da ab habe er sich auf die Seite der Mutter gestellt. Es sei in seiner Gegenwart manchmal zu Auseinandersetzungen gekommen, nach besonders heftigen Szenen habe die Mutter einigemal in der Erregung ausgerufen: „Ich möchte ihn doch noch tot!“

Es kommen nochmals eine Anzahl Briefe zur Verlesung, darunter ist bemerkenswert ein Schreiben des jungen Gutsch, in welchem er seinen Vater ermahnt, von seinen arbeitslosen Geschäften abzulassen, denn, wenn er so weitermache, werde schließlich das ganze Vermögen verloren.

Sachverständiger Medizinalrat Dr. Baader hat bei der Angeklagten eine abnorme Gemütsveranlagung festgestellt. Sie sei außerordentlich leicht erregbar, diese Erregungszustände könnten als leichtere geistige Störungen angesehen werden, aber geisteskrank sei sie nicht. Geheimrat Dr. Hoche gibt an, daß die Angeklagte vom 23. November bis zum 4. Januar zur Beobachtung in der psychiatrischen Klinik untergebracht war. Entscheidend für ihr ferneres Leben sei die im Jahre 1907 erfolgte Operation gewesen. Geisteskrank liege bei ihr nicht vor; sie besitze eine mittlere Intelligenz, ungewöhnlich sei ihre Reizbarkeit und ihre Neigung zu elementaren Gefühlsausbrüchen. In der Erregung sei ihre Berechnungsfähigkeit eingeschränkt, ähnlich wie bei einem Schwerbetrunkenen. Während der Tat sei ihr Bewußtsein sicherlich stark getrübt gewesen, sie sei nicht für voll verantwortlich anzusehen, es liege also Verminderung der freien Willensbestimmung vor.

In seiner Anklagerede ließ 1. Staatsanwalt Burger die Anklage wegen Mords fallen, da die Verhandlung ergeben habe, daß nur Totschlag vorliege.

Verteidiger Rechtsanwalt Homburger ist dem Staatsanwalt dankbar, weil er der Tat psychologischen Verständnis entgegenbringe. Die Operation der Frau Gutsch vor bald 20 Jahren sei durch die Schuld ihres Mannes notwendig geworden, der damit ein Hauptverbrechen an seiner jungen Frau begangen hätte. Diese Operation ergebe den Schlüssel zu allem anderen, was später eintrat. Nach dem Höllenleben, das die Angeklagte fast zwei Jahrzehnte erduldet, brauche man sich über die Katastrophe nicht zu wundern. Die Nerven der Frau hätten nicht so gelitten, daß sie zum rasenden Tier geworden sei, die ständige brutale Behandlung hätten sie zum Revolver greifen lassen. Dem Fah den Boden ausgeschlagen, habe die

Drohung des Mannes, Frau und Sohn aus dem Hause zu werfen. Die Angeklagte beteuerte in ihrem Schwurwort, sie empfinde tiefe Reue über die Tat, bei deren Begehung sie nicht bei Sinnen gewesen sei; sie bitte um ein mildes Urteil.

Aus Baden

Gefährdung eines Eisenbahntransportes.

Heidelberg, 22. Febr. In der Nacht zum Samstag wurden über den östlichen Schienenstrang der Bahnhöfe Kirchheim-St. Ilgen in der Nähe des Zementwerkes acht Bund sogenannte Klemmpfanne von je einem Zentner gelegt, vermutlich, um einen von Bruchfall kommenden Zug zur Entgleisung zu bringen. Das Darrnis wurde noch rechtzeitig entdeckt und entfernt.

Der Redar fällt.

Heidelberg, 22. Febr. Der Redar erreichte am Sonntag vormittag bei Heidelberg einen Regelstand von 347 Meter und ist seitdem auf 250 Meter gefallen. Die Schiffsahrt, die am Samstag nachmittag eingeleitet wurde, konnte wieder aufgenommen werden.

*

Hambühren (A. Bruchsal), 22. Febr. Der ledige 35jährige Emanuel Köhler war dieser Tage wegen geringfügiger Urache mit seinem Bruder in Streit geraten und erhielt von diesem einen Schlag auf den Kopf. An den erlittenen Verletzungen ist Köhler nun gestorben.

Schwehingen, 22. Febr. Zwei Männer aus Altkirchheim machten am Sonntag nachmittag eine Bootsfahrt auf dem Rhein. Dabei wurden sie gegen die Schiffbrücke abgetrieben. Der Nachen stieß gegen einen Ponton und kippte um. Während sich der eine Insasse retten konnte, wurde der andere, der 27 Jahre alte Fabrikarbeiter Hermann Dies, ein Opfer der Kluten. Seine Leiche ist bereits geborgen. Um den Verunglückten trauern die Witwe und zwei Kinder.

Afersheim (Amt Schwehingen), 22. Febr. In der Nacht zum Sonntag hat hier ein 26-jähriger Schlosser seinen Stiefbruder, einen in den vier Jahren hochenden Mechaniker, mit einem Schmelz derart schwere und lebensgefährliche Verletzungen an Kopf und Brust erlitten, daß er noch in der gleichen Nacht in das akademische Krankenhaus nach Heidelberg übergeführt werden mußte.

Wiesental, 22. Febr. Vor kurzer Zeit war, mehrfachen Wundgen entsprechend, auf der Strecke von Wiesental nach Waghäusel eine Postautolinie eingeführt worden. Wie von postamtlicher Seite jetzt mitgeteilt wird, ist diese Linie wegen fast völliger Nichtbenutzung wieder außer Betrieb gesetzt worden, da innerhalb 14 Tagen im ganzen nur sechs Personen auf der Strecke befördert worden sind.

Manheim, 22. Febr. Bei den Redararbeiten ereignete sich gestern nachmittag dadurch ein Unfall, daß beim Hochwinden einer schweren Trägerschiene die Kurbel zurückschlug und zwei Arbeiter traf. Der eine erlitt einen Rippenbruch; dem anderen wurde der Oberschenkel schwer gequetscht.

Unterrieth b. Adelsheim, 22. Febr. Der Bezirksrat Adelsheim hat in seiner letzten Sitzung gegen den hiesigen Bireermeister Gulden Dienstentlassung ausgesprochen.

Bretten, 22. Febr. Der seit kurzem hier bestehende Junglandbund hielt am Samstagabend im „Badischen Hof“ einen gut besuchten Vortragabend ab, bei dem Frau Landtagsabgeordnete Richter über die Jugend und der Geschäftsführer Kürst über Zweck und Ziele der Bewegung sprach. Der gestrige Theaterbesuch der Karlsruhe-Bretten war wieder so gut besucht, daß die Absicht besteht, ihn nun als regelmäßigen Sonntagsgang zu beantragen. Gestern starb der in weiten Kreisen bekannte Baumzüchter Karl Bornhäuser im 62. Lebensjahr.

Regelsburg (Amt Kehl), 22. Febr. Beim gestrigen Spiel der 2. Jugendmannschaft des

Kehler Fußballvereins gegen die Jugendmannschaft des hiesigen Fußballvereins erhielt der 16jährige Kaufmannslehrling Ernst Reinhardt aus Kehl einen so heftigen Tritt gegen den rechten Unterschenkel, daß er am Bein und am Schienbein schwere Verletzungen davontrug und nach Anlegung eines Rotverbandes ins Kehler Krankenhaus übergeführt wurde.

Kahr, 22. Febr. Das von dem Bezirksverein Kahr des Reichsbundes der Kriegsteilnehmenden, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen im August 1925 eröffnete Kindererholungsheim „Waldfhof“ bei Schwehingen, Amt Kahr, das zurzeit wieder mit Kindern belegt ist, erfreut sich immer mehr eines allgemeinen guten Zuspruchs. Von August bis Dezember 1925 waren bereits 82 Kinder aus dem Bezirk Kahr in dem Heim untergebracht. Die Kinder hatten sich alle gut und zum Teil sehr gut erholt. Die Leitung des Heims liegt in den Händen von zwei Schwestern. Das Kindererholungsheim, das nahezu 700 Meter hoch liegt, wurde durch den Medizinalrat Dr. Stengel in Kahr als „Höhenkurort“ für Kinder erklärt. Es steht unter der dauernden Aufsicht des prakt. Arztes Dr. Veib in Seelbach.

Kahr, 22. Febr. Hier fand ein Obermeistertag der selbständigen Sattler-, Tapezier- und Dekorationsmeister Badens statt, der einen sehr starken Besuch aufzuweisen hatte. Der Landesverbandspräsident Durchardt-Heidelberg sprach über die allgemeine Wirtschaftslage, Tapezierermeister Wiegand-Mannheim über Lehrlingsprüfung und Gemeindeführer Kumpf-Karlsruhe über gewerbliche Lehrlingsausbildung. Ein sehr gut besuchter Bezirksverbandstag der gewerblichen Vereinigungen und Innungen des Amtsbezirks Kahr wurde gestern hier abgehalten.

Zell (Wiesental), 22. Febr. In das hiesige Krankenhaus wurde der verheiratete Bierwirtschreiber Adolf Meier von Lobsenz eingeliefert, der mit der linken Hand in die Zirkularsäge gekommen war. Nach Anlegung eines Rotverbandes wurde der Verunglückte nach hier gebracht. Drei Finger sind vollständig verloren, die beiden anderen hofft man zu erhalten.

Denzingen (bei Freiburg), 22. Febr. Auf der Straße zwischen Gundelfingen und hier stürzte ein Motorradfahrer schwer infolge zu großer Geschwindigkeit. Er zog sich erhebliche Verletzungen zu.

Furtwangen, 22. Febr. Die Triebwagen bei der Regentalbahn wurden nunmehr von einem Vertreter der Reichsbahnverwaltung Karlsruhe nach eingehender Probefahrt abgenommen und am 1. März in Dienst gestellt werden.

Tegernau (bei Schopfheim), 22. Febr. Am Sonntagabend geriet das Anwesen des Landwirts Ernst Matz in Brand. Das Wohnhaus konnte gerettet werden. Viele Fahrnisse wurden ein Opfer der Flammen. Man vermutet, daß beim Scheibenschlagen Funken auf das Haus gefallen sind.

Meersburg, 22. Febr. Der Direktor des hiesigen Taubstummenanstalts, Matthias Weibhaar, konnte dieser Tage seinen 70. Geburtstag begehen. Nachdem er bereits von 1874-1905 ununterbrochen an der Meersburger Taubstummenanstalt und dann 12 Jahre als Rektor der Anstalt in Gerlachsheim (Amt Talsen) tätig gewesen war, leitete er fünf Jahre lang bis 1922 die Meersburger Anstalt. Die Beleuchtung des Schlosses Meersburg, des Werts, der Stadt usw. wird diesmal schon für den 17. Juli festgelegt worden, um den Kurgästen aus Norddeutschland Gelegenheit zu geben, dieses Schauspiel zu genießen, da die norddeutschen Ferien in der Hauptsache auf den Monat Juli fallen.

Mit Helipon das Haar waschen! Preis 30 Pfg. - 2 Waschungen Überall auswärts Helipon verlagen. Vershönerer wunderberg



ELSA KRÜGER ZIGARETTE

20 000 000 MARK FÜR DIE ZWEI SCHÖNSTEN ELSA KRÜGER-BILDER!

Jeder Schachtel der beliebten Elsa Krüger-Zigaretten liegt ein Bildchen der Künstlerin bei, die der Zigarette den Namen gegeben hat. Zusammen sind es 100 verschiedene Bildchen, die wegen ihrer Schönheit Aufsehen erregen und in ganz Deutschland viele Tausende eifrige Sammler gefunden haben. Aus diesen Bildchen sollen Sie nun 2 auswählen, die Sie für die schönsten halten. Legen Sie diese beiden Bildchen in einen Briefumschlag, auf dessen Rückseite Sie deutlich Ihren genauen Namen und Adresse vermerken müssen, und senden Sie den Umschlag als Drucksache, unverschlossen und mit 3 Pfg. frankiert bis 30. April 1926 an uns ein.

Wir verteilen die zwanzigttausend Mark zu gleichen Teilen an die Einsender desjenigen Bilderpaars, das am Schluß des Wettbewerbes die meisten Stimmen auf sich vereinigt. Die Feststellung der Preisträger, deren Namen von uns veröffentlicht werden, erfolgt im Beisein eines Notars. Ungenügend frankierte und verspätet eingehende Sendungen werden nicht angenommen.

Georg A. Jasmatzki Aktiengesellschaft, Dresden-A. 21

Aus dem Stadtkreis

Die Forderung der Zeit.

Mehr als je heute die Tagespresse berufen, den Forderungen der Zeit Rechnung zu tragen und sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Dienst am Vaterland heißt aber Mitarbeit am Wiederaufstieg, an der Gefundung. Mitarbeiter will jeder. Er kann es nur, wenn er sich auf seine staatsbürgerlichen Pflichten besinnt, wenn er dauernd alle Vorgänge in Politik, Wirtschaft und Kultur genau verfolgt.

Das beste Handwerkszeug dazu ist die Tagespresse. Sie wird diese Aufgabe um so eher erfüllen, je mehr sie befreit ist, sich der allgemeinen Wirtschaftslage anzupassen und weiteren Kreisen dienbar zu machen. In diesem Streben haben wir uns entschlossen,

unter Beibehaltung der Qualität des Gebotenen und unter Herabsetzung des Bezugspreises zu der alten Tradition des Tagblattes zurückzukehren und die bisherige tägliche Doppelausgabe wieder in eine

vollwertige Morgenausgabe

zusammenzulegen. Die durch die Zusammenlegung erzielte Verbilligung der Gesteuerungs- und Zustellungskosten trägt den Interessen auch der wirtschaftlich Schwächeren Rechnung und liefert dem Karlsruher Tagblatt seinen alten Platz als bewährte Morgenzeitung Badens.

Der bisher geteilte Stoff wird unsere Leser in ungehinderter Form über alle wichtigen Ereignisse des öffentlichen Lebens auf dem Laufenden halten, durch eine sorgfältige Verfolgung aller Fragen auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet werden Geist und Gemüt in gleicher Weise zu ihrem Recht kommen. Unsere vornehmste Aufgabe aber bleibt die Pflege des Nationalbewusstseins und der Liebe zur Heimat.

Zahlreiche Beilagen

werden wie bisher über Sonderfragen und Gebiete unterrichtet.

Bezugspreis 2,50 M monatlich frei Haus. In unserer Geschäftsstelle oder in unseren Agenturen abgeholt 2,25 M monatlich. Durch die Post bezogen 2,50 M monatlich, einschließlich Zustellgeld.

Karlsruher Tagblatt.

Berschwundene Säulen.

Es handelt sich nicht um griechische oder römische Säulen, die von verschwendunger Pracht zeugen, sondern um ganz moderne, die dem Verkehr weichen müssen. Zwar ist das zunächst nicht der eigentliche Grund, denn die Anschlagssäulen, um die es sich handelt, stehen ja eigentlich nur dem Passanten im Wege. Und doch erschweren sie die den freien Blick. Es war darum gut zu verstehen, daß sich kritische Stimmen meldeten, die sich dagegen wandten, daß man außer den lange bestehenden Säulen an der Herren- und Adlersstraße noch eine Gefährtin gab und so auch das Straßenbild nicht gerade verschönte. Doch es wurde schon damals betont, daß es sich um Provisorien handelt, die zur Unterbringung der Transformatorstationen nötig seien, weil man die entsprechenden Stellräume noch nicht gefunden habe.

Es ist nun erfreulich, daß je einer der Abkömmlinge an der Herren- und an der Adlersstraße verschwunden ist. Sie waren nicht mehr nötig, weil man die nötigen Räume für die elektrischen Stationen gefunden hat und weil — leider muß das festgesetzt werden — die Industrie nicht mehr solche Mengen Strom verbraucht wie früher, so daß die eine Säule genügt.

Aber nicht nur die Säulen an den genannten Stellen, sondern auch die an den weiteren Plätzen, auch jene am Marktplatz soll verschwinden, so daß vom Durlacher- bis zum Mühlburger Tor der Blick nicht mehr durch eine Säule gehindert wird. Schließlich soll auch jene am Mühlburger Tor beseitigt werden. Man hofft, die für die Unterbringung der Stationen erforderlichen Stellen zu erhalten. Verhandlungen nach dieser Richtung sind im Gange. Daß das Stadtbild durch diese Neuerung gewinnen dürfte, dürfte außer Zweifel sein. Außerdem aber auch die Sicherheit des Verkehrs, der ständig im Wachsen begriffen ist.

Zeitung und Polizeibericht.

Berücksichtigung des Polizeiberichts strafbar. Vor dem Amtsgericht Frankfurt fand ein interessanter Verleumdungsprozess statt. Der verantwortliche Redakteur einer Zeitung, der dem Berliner Polizeibericht eine Notiz entnommen und in seinem Blatt mit kleinen Änderungen veröffentlicht hatte, in dem vor einem Frankfurter Kaufmann gemauert wurde, der mit seiner Freundin in einem Stöwer-Auto herumfährt, Dienstmädchen, Stücken usw. engagiere und ins Hotel nehme, wo die Mädchen dann von beiden mißbraucht würden, war von einem Frankfurter Kaufmann wegen verleumderischer Veröffentlichung verklagt worden. Der Fall beschäftigte schon einmal das Gericht, wurde aber damals weiterer Aufklärung verjagt. Aus der

jüngsten Verhandlung ergab sich, daß den Berliner Vätern die Notiz auf ein Fahndungs-erjuden von Frankfurt a. M. aus übermittlel wurde, um mit Hilfe der Presse das Mädchen, das des Mädchenhandels verdächtig war, habhaft zu werden. Der Vorsitzende stellte fest, daß der Kläger bereits Freiheits- und Geldstrafen wegen Diebstahls, Sachbeschädigung, Körperverletzung, Beleidigung, Mißhandlung und Widerstandes, seine Freundin wegen Gewerheuchts bestraft ist, daß beide zweimal wegen Verdachts der Nothzucht verhaftet waren, aber mangels Beweises wieder freigelassen werden mußten. Der Vertreter des Klägers erklärte, daß eine sensationelle Aufbauschung stattgefunden habe und daß der Beklagte deshalb zu bestrafen sei, während der Vertreter des beklagten Redakteurs den Schutz des § 193 des Str.G.B. in Anspruch nahm. Die Behörde habe die Mitteilung an die Presse gegeben, damit diese ihr helfe. Aus tatsächlichen und rechtlichen Gründen sei der Beklagte freizusprechen. Das Gericht sprach denn auch den Beklagten auf Kosten des Klägers frei. Die veröffentlichte Notiz, so sagt die Urteilsbegründung, sei von der Frankfurter Polizei nach Berlin gegeben worden, um dem Mädchen das Handwerl zu legen. Ein Handeln wider besseres Wissen käme nicht in Frage. Wohin solle es führen, wenn der Redakteur bei polizeilichen Veröffentlichungen Gefahr liefe, bestraft zu werden? Der Beklagte konnte, mußte und durfte sich darauf verlassen, daß die polizeilichen Angaben den Tatsachen entsprächen. Eine strafbare Handlung sei in keiner Weise nachzuweisen. — Das ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit, aber es ist doch gut, daß es einmal in einer Gerichts-Entscheidung klar ausgesprochen ist.

Badischer Landesverband für Säuglings- und Kleinkinderfürsorge. Der nächste Kurs über Säuglings- und Kleinkinderpflege und Beschäftigung für Mütter und Mädchen über 18 Jahren beginnt am Donnerstag, 25. Februar in der Kinderkrankeanstalt, Karl-Wilhelmstr. 1 und findet an 12 Abenden Montag und Donnerstags von 8 bis 10 Uhr statt. Für jene, die Interesse dafür haben, ist Gelegenheit zu praktischer Betätigung gegeben. Anmeldungen können bis Mittwoch, 24. d. M. bei der Geschäftsstelle entgegengenommen werden.

Eine Griechenlandfahrt des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes. Das Programm der „Studien- und Ferienfahrten“ des Deutschnationalen Handlungsgehilfenverbandes

enthält u. a. eine Griechenlandfahrt. Der Beginn der Reise ist aus klimatischen Gründen auf den 11. Oktober angelegt worden. Die Dampferfahrt von München nach Brindisi im Schnellzug, von dort über Korfu nach Patras, der Korinthemetropole. Ein Absteher bringt die Reisenden nach Delphi. Dann geht die Reise nach Korinth, Salamis, Athen. Der Aufenthalt dort ist so bemessen, daß jeder zu seinem Recht kommt, der Kaufmann wie der Kunstfreund, der Volkswirtschaftler wie der schönheitsliebende Wandersmann. Von Athen Weiterreise zu Lande. Besuch geschichtlicher Stätten. Zum Schluß ein Besuch von Saloniki mit Erinnerungen an die Türkenzeit. Die Ruinen der im Kriege niedergebrannten Stadt und das Flüchtlingslager erinnern an die jüngste Geschichte. Rückreise zu Lande. Auflösung der Reisegesellschaft in Dresden.

Eine Bierzimmer-Einrichtung ist in der Loterie der Arbeiterwohlfahrt zu gewinnen. Man beachte die Anzeige.

Berlin—Frankfurt—Basel. Die Reichsbahn soll beschleunigen, zwischen Berlin und Frankfurt a. M. und umgekehrt, zwei Fernschnellzüge einzurichten, die erstmals am 15. Mai fahren sollen. Die Züge sollen über Leipzig fahren und nur in Leipzig und Erfurt halten, so daß sie etwa in 7½ Stunden Frankfurt erreichen, wo Anschluss an den Badener Schnellzug hergestellt werden soll. Die Reise Berlin—Frankfurt soll dadurch um etwa 1½, die Reise Frankfurt—Berlin um etwa 2 Stunden verkürzt werden.

Veranstaltungen.

Instrumentalverein Karlsruhe. Am Freitag, 26. Februar, gibt der Verein mit der Gesellschaft Eintracht zusammen sein 3. Konzert in diesem Vierteljahr, dem der freige Klaviersinnus anzuwenden liegt. Somit steht im Mittelpunkt Beethoven's op. 61, das ewig junge D-dur Violin-Konzert, das Hr. Elisabeth Neumann spielt, die schon öfter als Solistin im Verein mitgewirkt hat und Beethoven's längeres Werk, die Prometheus-Ouvertüre. Weiter von Spahn, Mozart und Beethoven aus dem schottischen Zyklus, die von obiger Violine und Cello begleitet sind, bringt Hr. Gertrud Red, eine Schülerin von Frau Großkopf-Schmaderer, zu Gehör. Den Abschluß bildet Beethoven's streng klassische C-dur Sinfonie mit dem Pianoforte. Karten sind auch für Nichtmitglieder bei Müller und Doerl erblich. (Siehe die Anzeige.)

Lebendige Saurier. Ein junger amerikanischer Bildhauer kam an den Gedanken, die gewaltigen Angeben einer unvorstellbar fernem Vergangenheit erst nach Erscheinung und Größe so wiederleben zu lassen, wie sie von der wissenschaftlichen Welt an Hand der aufgefundenen Knochengeriße in Abbildungen gesetzt wer-

Die Elektrifizierung badischer Bahnen

Von Dipl.-Ing. Ewald Reil.

Der in den verschiedensten Fahrplankonferenzen angestrebte Verbesserung der Fahrpläne bezug. Vermehrung der Eisenbahnverkehrsleistungen gestellt sich als weiteres der Eisenbahnverkehr nicht minder förderndes Moment die Erhöhung der Bequemlichkeit und der Geschwindigkeit des Reisens mit der Eisenbahn zu. B. die drei den Schottlandverkehr vermittelnden englischen Privatbahn-Gesellschaften bemühen sich auf ihren Linien alle Bequemlichkeiten zu schaffen.

Blad Diamond und Great Central sind vollbekannte Nordamerikanische Luxuszüge, die den Inbegriff von Eisenbahnverkehrs-luxus darstellen. Rauch, Auf und Dampf nimmt man nur so lange hin, als man eben nichts Besseres kennt.

Die elektromotorische Kraft hat ein neues Zeitalter der Eisenbahnen beinahe lassen, das Zeitalter der Elektrifizierung der Eisenbahnen. Dem Reisenden selbst kündigt sich dieses neue Zeitalter rein äußerlich an, einmal durch die Befreiung von der besonders im Sommer auf Gebirgsstrecken mit vielen Tunneln unerträglichen Rauch- und Aufplage. Keine Dampfmaschine der Maschine verdeckt die schöne Ansicht mehr. In viel kürzerer Zeit — bei einer Fahrzeiterparnis bis zu 40 Prozent — führt ihn der elektrisch angetriebene Zug an sein Ziel bei angenehmem und schnellstem Anfahren im Gegenatz zur fohrenden Lokomotive. Die freundlich lachende und nicht mehr schwarze ruhige Bahnhofs-halle nimmt ihn auf und entläßt ihn ebenso lauter, wie sie ihn empfangen hat. Die technischen und wirtschaftlichen Vorzüge des elektromotorischen Betriebes sind:

- 1. Die größere Leistungs- und Ausnutzungsfähigkeit der elektrischen Lokomotive; die neueren Schnellzugslokomotiven der Gotthardbahn und der Arlbergbahn entwickeln bei 2 Laufachsen, 1 Lenkachse und 3 Triebachsen eine Geschwindigkeit von 90 Km. und 2000 PS.; die Güterzugslokomotiven bei 2 Laufachsen und 6 Triebachsen eine Maximalgeschwindigkeit von 65 Km. und 2250 PS. Auf 26 vvo Mille Steigung schleppt die elektrische Lokomotive einen Zug von 430 Tonnen mit 35 Km. Geschwindigkeit gegen 25 Km. Geschwindigkeit bei 300 Tonnen bei Dampftrieb. 2. Entfall des Müßigganges von Kohle und Wasser als tote Last; 3. Erhöhung der nutzbaren Last infolge dessen; 4. Entfall der Entnahmestationen von Kohle und Wasser und des durch die Entnahme bedingten Zuganfalls; 5. Verkleinerung der Fahrzeiten infolge der höheren Anfangsgeschwindigkeiten, ferner infolge größerer Leistungsfähigkeit der

elektrischen Lokomotiven bei Steigungen; 6. bei Gebirgsbahnen Entfall der Vorpann- und Nachschublokomotiven d. h. vieler Verfahrten und somit auch der Haltezeiten am Anfang und Ende der Bergstrecken; 7. Verringerung der Betriebspersonal- und Unterhaltungsausgaben; 8. Wesentliche Verringerung der Dierbau und Tunnelbau-Unterhaltungskosten, da es bei dem rauhlosten elektrischen Betrieb eine Aertfürung der Eisen- und Oberbauteile auf Brüden und in Tunneln durch die schnelle säurehaltigen Rauchgase nicht mehr gibt. Kurz zusammengefaßt: die elektromotorische Kraft ist die einzige wirtschaftlich noch mögliche motorische Kraft vor allem bei einer Gebirgs- und Aus-sichtsbahn — eine Behauptung, für die ein Blick über unsere Grenzen hinaus nach Süden zu den Alpenbahnen einen schlüssigen Beweis bringt.

Wohl hat sich z. B. der badische Landtag schon vor bald 25 Jahren mit der Frage der Elektrifizierung der badischen Bahnen unter Aus-nützung der Wasserkrafte des Schwarzwaldes beschäftigt, wohl hatte man als eine der ersten elektrischen Bahnen die Wiesentalbahn elektrifiziert — aber bei der problematischen Beschäftigung des Landtags — und bei der Wiesentalbahn ist es bis heute in Baden geblieben. Das arme ausgeblutete Desterreich elektrifizierte dagegen in den Jahren 1923/25 keine Arlbergbahn, die im vorigen Jahre für 40fähriges Jubiläum feiern konnte. Der Ruckbach jenseits des Arlbergs und der Spullersee in Vorarlberg geben in einem neugebauten Kaufwerk bezw. Staustkraftwerk die Wasserkraft und 1925 fuhren die ersten elektromotorischen Züge durch den Arlberg. Der Schweiz-Arlberg-Wien-Expres, der die unbetritten herrlichsten Alpenlandschaften durchzieht, bringt den Reisenden in hochkomfortablen Zügen in 25 Stunden von Wien nach Paris und umgekehrt. Und uns am nächsten liegend — die Schweiz — sie hat sich auch, wie der badische Landtag in ihren landständischen Vertretungen mit dem Problem der Elektrifizierung der Bahnen beschäftigt nur mit dem Unterschied, daß 56 Prozent des gesamten Bundesbahnetzes mit ¼ des Gesamtverkehrs fest im Ende des Jahres 1925 elektrifiziert sein werden.

In dem großen mitteleuropäischen Bahnnetz ist somit das Herzstück elektrifiziert worden, d. h. der Pulsschlag der Entwicklung der mitteleuropäischen Bahnen wird letzten Endes unvermeidlich von dem fortgeschrittensten Bahn-netz — den elektrisch betriebenen SWB. — bestimmt werden. Und so wirkt sich darum nicht erst heute — nein schon seit Jahren immer und immer wieder die Frage für uns als Grenz-nachbarn auf — was tun wir?

den. Es gehörte ein gewisser Mut, ein gut Stück Selbstvertrauen dazu, um die Urriete der prähistorischen Zeit im Rahmen einer Handlung lebendig aufleben zu lassen, ohne dabei fürchten zu müssen, etwas anderes, als eine lächerliche Spielerei zuwege zu bringen. Das scharfe Auge der Wissenschaft war wohl ratend und helfend dabei, aber die Gefahr blieb groß, ein kümmerliches Gerüst einer nur in der Phantasie gewöhnlich und ungenügend lebenden Dier- und Pflanzenwelt hinzustellen. Aber es kam anders. Die unbedingtesten technischen Mittel des Films sind mit größtem Geschick eingesetzt worden. Die Glaubhaftmachung der abenteuerlichen Vorgänge und des Ungeheuerlichen, wie z. B. die Flucht der Saurier vor einem gigantischen Urwaldbrande, ist nur durch die unbegrenzten Möglichkeiten des Films durchführbar gewesen, der mit seinen Trickkanten alles in den Schatten stellen kann, was menschlicher Geist selbst in seinen kühnsten Phantasien sich erdenkt und erträumt. Das Geschick, die den Film gelehrt haben, sind der Meinung, daß die Urriete in einer alle Erwartungen übertreffenden Glanzhaftigkeit nachgebildet seien.

Standesbuch-Auszüge.

Todesfälle. 19. Febr.: Georg Wichtenberger, 41 Jahre alt, Fabrikarbeiter, Ehemann; Susanna Werner, 75 Jahre alt, Witwe von Friedrich Werner; Oekonom; Wilhelm Hurr, 75 Jahre alt, Schmied; Ehemann; 20. Februar: Karl Walter, 56 Jahre alt, Metallschleifer, Ehemann; Irma, 2 Jahre alt, Vater: Eugen Demarex, Vater; 21. Februar: Karoline Weil, 86 Jahre alt, Witwe von Edmund Weil, Schneider; 21. Februar: Peter Kandler, 68 Jahre alt, Wirt, Ehemann; Karoline Wirtshäuser, 67 Jahre alt, Witwe von Theodor Wirtshäuser, Schneider; Ehemann; 27. Febr.: Vater Heinrich Eisenbauer, 77 Jahre alt, Witwe von Ferdinand Hermann, Kaufmann; Bernhard Gellert, 88 Jahre alt, Gasarbeiter, Ehemann; 22. Febr.: Friederike Rüeger, 68 Jahre alt, Witwe von Wilhelm Rüeger, Monteur.

Was unsere Leser wissen wollen.

L. B. Warum geben Sie Ihren Namen nicht an? (Anonymes bleibt nach wie vor unüberlieferlich.)

F. S. in O. Da Sie Ihre Schuld vor dem Schlichter (15. Juni 1922) zurückgezahlt haben, müssen Sie nicht antworten.

Tagesanzeiger.

Man beachte die Anzeigen! Dienstag, den 23. Februar. Bad. Landestheater. 7½—10¼ Uhr: „Ballenstein“ I. und 2. Teil. Städt. Konzerthaus (Bad, Vöckelstraße): abends 8 Uhr: Die verlorene Welt. Colosseum: Tägl. abends 8 Uhr: Varieteprogramm. Residenz-Theater: Das verschwundene Brillanten-höllchen. Die lustige Schule. Künstlerhausaal: abends 8½ Uhr: Vortrag von Prof. Badberger.

Geschäftliche Mitteilungen.

Bekanntlich wie der Sand am Meer sind die Nach-nahmen, die „Palmin“ gekühen hat. Unter allen möglichen Namen werden sie angeboten. Das echte „Palmin“ wird nur in Paketen (niemals lose!) verkauft. Jedes Paket trägt in roter Schrift den Namenszug „Dr. Schindl“.

Zweckmäßige Säuberung. Die Verwahrer wissen, daß mit einer Normal-Dose Erbol-Säubercreme während eines Monats täglich 3 oder 4 Saubere gepflastert werden können. Dies beweist die große Ausdehnbarkeit von Erbol. Verwendet man aber minderwertige Ware so reicht man kaum 14 Tage aus. Dabei können mit Erbol-Säubercreme gewasene Schuhe bei Regen- und Schneewetter getragen werden; man wird keine Risse an den Füßen fürchten. Der feine Wachsüberzug läßt keine Schmutzpartikel durch.

Auch heute noch

können Sie das „Karlsruher Tagblatt“ bei der Post bestellen, ohne daß eine Verzögerung in der Zustellung eintritt und ohne zur Zahlung der 20 Pf. Nachgebühr verpflichtet zu sein. Neu hinzutretende Bezahler brauchen den anhängenden Bestellschein nur ausgefüllt dem Postboten abzugeben oder unfrankiert in den nächsten Briefkasten zu werfen.

Bestellschein

An das Postamt.....

Ich bestelle hiermit das wöchentlich 7 mal erscheinende „Karlsruher Tagblatt“ mit 8 Wochenbeilagen zum monatl. Bezugspreis v. 2,50 Mtl. auschl. Postaufschlaggebühr. Der Betrag ist durch den Boten zu erheben.

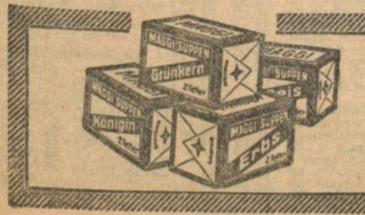
Name.....

Ort.....

Straße u. Nr.....

Honig

Witten, Schönbühl, garant. reit. 10 Pf. - Honig 10,50 M., halb 6 M. Baden, 50 Pf. mehr. Gar. Juräch. Honig. Scherer em. Südtirol. Osttirol. Obern. land 192. Preis Bremen



Die geplagte Hausfrau muß entlastet werden! Sie spart Mühe und Zeit, wenn sie zur Herstellung guter Suppen MAGGI'S Suppenwürfel verwendet. Das lange Zerkleinern fällt weg. Auf einfachste Weise — nur noch durch Kochen mit Wasser — bereitet sie daraus köstliche Suppen, achtet aber sorgsam auf die auf jedem Würfel befindliche Kochvorschrift. Große Sortenauswahl, deshalb reiche Abwechslung. 1 Würfel für 2 Teller 13 Pfg.

INDUSTRIE- UND HANDELSZEITUNG

Die Rheinschiffahrt 1925.

Der Güterverkehr der gesamten deutschen Wasserstraßen hat von 1924 auf 1925 um etwa ein Sechstel zugenommen; gegenüber 1913 blieb er aber noch erheblich, und zwar, auch wenn man nur das heutige Reichsgebiet betrachtet, um schätzungsweise 18 Mill. Tonnen oder fast ein Siebtel zurück. Die Eisenbahn hat sich dagegen ihrem Verkehrsverfall härter nähern können. Dabei ist zu beachten, daß seit 1913 verkehrsreiche Wasserstraßen neu entstanden sind und das Jahr 1925 an sich für die Rheinschiffahrt vorteilhaft war, sowohl wegen der durchschnittlich recht günstigen Wasserstände als auch namentlich infolge der milden Witterung zu Beginn des Jahres.

Im Rheingebiet war die Entwicklung weniger günstig, denn der Verkehrszuwachs betrug hier, soweit die angeführten Häfen und Durchgangsstellen erkennen lassen, nur 15 v. H. Das Güterangebot entsprach nicht der Leistungsfähigkeit der Rheinkolonne, so daß die Frachten durchschnittlich erheblich unter denen von 1924 lagen und zum Teil nicht einmal die Vorkriegsjahreserträge erreichten. Am härtesten nahm der Verkehr bei Emmerich zu, und zwar nicht nur der Lastverkehr, der infolge der Reparaturen von Reparaturkosten schon 1924 den Vorkriegsverkehr überstiegen hatte, sondern auch der Bergwerksverkehr, letzterer blieb jedoch hinter dem Umfang von 1913 noch weitest zurück. Weniger günstig gestaltete sich das Jahr 1925 für die Oberrhein-Schiffahrt, denn der Verkehr in den oberen Rheinhäfen einschließlich Straßburg war kaum umfangreicher als 1924; in den Rheinhäfen nahm der Verkehr stärker zu. Der Verkehr von 1913 wurde am Rhein insgesamt bei weitem nicht erreicht. In Duisburg blieb der gesamte Umlauf um etwa ein Viertel gegen das letzte Vorkriegsjahr zurück; selbst wenn man den Rhein dem des Duisburger Hafens hinzurechnet, wurde der Duisburger Verkehr von 1913 nur um 6 v. H. übertroffen.

Was nun die badischen Häfen anbetrifft, so gestaltete sich der Verkehr nach den in Wirtschaft und Statistik zusammengestellten Zahlen wie folgt (in Tausend Tonnen):

	an	ab
	1924	1925
Mannheim-Ludwigsb.	7691	7572
Karlsruhe	860	962
Reßl.	1178	674

Der Gesamtverkehr (an und ab) betrug 1925 in Mannheim 106 Prozent, in Karlsruhe 100 Prozent, in Reßl infolge der politischen Verhältnisse nur 59 Prozent des Verkehrs von 1924.

Aus Baden

Stückstand in der Verschlechterung am badischen Arbeitsmarkt.

Zum ersten Male seit langer Zeit ist ein Rückgang der Arbeitssuchenden- und der Erwerbslosenlisten für das Land Baden zu verzeichnen. Die Zahl der bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen des Landes gemeldeten Stelleninhabern fiel von 102 227 am 10. Februar auf 100 429 am 17. Februar, diejenige der Hauptunterstützungsempfänger in derselben Zeit von 83 336 auf 80 806. Die Ursache lag in der Abnahme der Beschäftigung von Berufsaufsteigern verschiedener Branchen, jedoch in

einer gewissen Aufnahmefähigkeit der Außenberufe zu suchen. Dieser Umstand, aber auch die übrigen Zusammenhänge zwingen dazu, die oben angeführten Zahlen nicht vorzeitig als bewerteten. Zeitlich ist gleichzeitig die Zahl der unterstellten Kurzarbeiter im Zehnfachen von 18 157 auf 22 939 gestiegen. Auch die Anzahl der arbeitsfähigen Kurzarbeiter ist von 100 gemeldet worden (Stellen) hat im ganzen von 6221 auf rund 638 zugenommen, das Angebot an offenen Stellen auf dem Gesamtarbeitsmarkt in der Berichtzeit von 1924 auf 1926 gestiegen ist.

In der Metall- und Maschinenindustrie wie in der Holz- und Schiffsbauindustrie wurde noch eine weitere teilweise Verringerung der Arbeitsnachweisen beobachtet. Ebenso machte sich in der unweitlich beschäftigten Textilindustrie eine gewisse Verschlechterung bemerkbar. In dieser Berufsgruppe steht namentlich Kurzarbeit in einer großen, bisher auf beschäftigten Leidenfabrik bevor, von der ca. 400 Arbeitskräfte betroffen werden; außerdem ist auch eine Baumwollindustrie zur Betriebsaufrechterhaltung einer Versuchsfabrik ca. 100 Kräfte übergegangen. Der Arbeitsmarkt der Zigaretten- und Zigarrenindustrie wurde wiederum durch den Rückgang der Zigarettenindustrie geschloffen, auch in der Zigarrenindustrie wurde zu neuen Entlassungen gezwungen.

Herrn Bauner A.G., Forstheim. Die Gesellschaft hat Liquidation beantragt zum Zweck der Umwandlung in die frühere Form einer offenen Handelsgesellschaft.

Badische Bank, Mannheim. Das badische Notendepot verteilt für 1925 10 (H. S. 5) Prozent Dividenden auf 8 Mill. Stammaktien und 6 Prozent auf 0,5 Mill. Vorzugsaktien aus 1 297 928 Reineinnahmen nach 400 000 Rückstellungen und 40 000 Abschreibungen. Von dem Reinergebnis von 5 525 447 entfallen 4 799 266 auf Zinsen aus diskontiertem Wechsel, während andererseits Zinsen und Scheckverkehr 2 634 980 in Anspruch nahmen, Banknotenverehr 50 579 und Steuern und Umlagen 1 102 364.

Der Bericht weist auf die kritische Wirtschaftslage im Reichsgebiet hin und schildert die Entwicklung des Notenausgaberechts und der davon abhängigen anderen Faktoren bis zu dem am 10. Juli 1925 erreichten Höchststand des Notenumlaufes im 2. Quartal, die zu 80,7 Prozent mit Gold und 19,3 Prozent mit Devisen gedeckt waren, wozu ein durchschnittlicher Bestand an Diskontwechseln von 57,42 Mill. kam. Die 1925 fällige Rate an die Deutsche Rentenbank wurde zurückgeschoben, so daß in der Bilanz noch 5,55 Mill. Rentenbanknoten erscheinen (d. H. 7,40 Mill.), neben 27 (17,77) Mill. Notenumlauf, denen 0,90 (0,001) Mill. Bestand an eigenen Banknoten gegenübersteht. Außerdem hatten Giro- und Kontokorrent-Gläubiger 33,41 (45,04) Mill. zu fordern. Andererseits betrug der Goldbestand 2,12 (5,60) Mill. und der übrige Kassenbestand 1,80 (0,90) Mill. einschließlich der erwähnten eigenen Banknoten, der Devisenbestand 45,28 (54,92) Mill. und der Wechselbestand 45,28 (54,92) Mill. in Goldwägen und Stellen gemessen ohne Spezifikationen von 8,19 (0,14) Mill. ausgenommen, während außerdem 15,77 (16,11) Mill. Kontokorrent-Guthaben bestand und die Gebäude mit 0,45 (0,49) Mill. zu Buch stehen.

Wirtschaftliche Rundschau.

Interessengemeinschaft in der Holzindustrie. Die zum Emfänger-Konzern gehörenden Firmen Münchener Holzindustrie A.G., sowie die beiden Vertriebsgesellschaften Bayerische Holz A.G. und Südbayerische Holz A.G. in Frankfurt a. M. haben sich zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen, die sich nicht bloß in sachlicher Hinsicht, sondern auch persönlich durch Verteilung der Leitung

und Kontrolle der einzelnen Gesellschaften auswirken soll. Die Zentralleitung der Holzindustrie A.G. wird von Frankfurt nach München verlegt.

A.-G. der Geresheimer Glasflaschenwerke, vorm. Ferd. Dreyer, Düsseldorf. Für 1925 werden wieder 7 Prozent Dividenden auf die Stammaktien und 6 Prozent auf die Vorzugsaktien vorgeschlagen.

Ein neues Automobilfinanzierungsinstitut. Die Deutsche Automobilfinanzierung A.G. Berlin hat jetzt das Automobilfinanzierungsinstitut aufgenommen. Sie hat einen Diskontkreditvertrag mit einer Gruppe Schweizer Banken, darunter der Eidgenössischen Bank, der Schweizer Volksbank und dem Schweizer Bankverein zur Ausdehnung von etwa 20 Mill. abgeschlossen. Diese Banken stehen Schweizerische Versicherungsgesellschaften nahe, bei denen die in Frage kommenden Verhältnisse abzufragen sind.

Den allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Automobilfinanzierung A.G. entnehmen wir folgende Einzelheiten: Die Bank bezieht sich mit der Finanzierung des Verkaufes von Motorwagen, Kraftfahrzeugen und Ausstattungen von Motorrädern, an Privatkunden und Firmen (nicht Autohändler), die ihren Sitz in Deutschland haben. Die Bank finanziert nur solche Verkäufe, bei denen der Käufer mindestens 25 Prozent des Kaufpreises in bar zahlt für das Kaufgeld hat der Käufer Weisung zu akzeptieren, die von der „Firma“ ausgestellt wird und zu garantieren sind. Die Weisung müssen in möglichst gleichen Teilen monatlich fällig werden. Der letzte Weisung darf nicht später als 12 Monate nach Leistung der Anzahlung fällig werden. Der Käufer muß durch Vermittlung der „Bank“ das Kraftfahrzeug gegen Bankkauf mindestens in Höhe des Kaufpreises und höchstens gegen 80 Prozent der Kaufsumme in bar zu bestimmten Veräußerungsgeldleistungen verschaffen. Die Prämien für das erste Jahr hat der Käufer an die Bank zu zahlen. Das Ausfallrisiko infolge Zahlungsunfähigkeit des Käufers versichert die „Bank“ zugunsten der Firma bis auf weiteres zum Satze von 2 Prozent der Kaufsumme. Die Firma darf dem Kunden das Kraftfahrzeug nur unter Eigentumsvorbehalt verkaufen. Die Weisung dürfen vom Käufer nur erfüllungshalber nicht an Zahlungsstat genommen werden. Die Bank berechnete bis auf weiteres: bei 3 Monaten Kaufzeit 5 Prozent, bei 6 Monaten 5,5 Prozent, bei 9 Monaten 7,5 Prozent und bei 12 Monaten 10 Prozent vom Kaufpreise.

Disubanden. A.-G. für Eisenindustrie und Maschinenbau, Dorsdorf-Duisburg, Rheinische Spiegelglasfabriken G.m.b.H. 800 000 A.M. Reinergebnis 12 Prozent. (G. D. Drahtmelde.)

Zum Abschluß der deutschen Konsumanteneinrichtungen. Die New-Yorker Times, es sei wahrheitsgemäß, daß die Verbindung weiterer Kredite nach Deutschland zum größten Teil auf ausländische Grundbesitzer zu veranschlagen werde. Das neue Verfahren werde von den amerikanischen Bankiers ebenso begrüßt wie von den deutschen Kreditgebern. Es sei leicht möglich, Abkommen über Kredite für Deutschland zu treffen, mit der Gewähr, daß die deutschen geforderten Beträge bleibend angelegt und weitgehend gesichert sind. Die Reaktionsenergie habe übertrieben den Vorteil, eine genaue Übersicht über die kommunalen Anleihen zu behalten. Die Verantworte für Anleihenkredite beim Reichsfinanzministerium habe mit Harris Forbes u. Co. und dem Gemeindefakt ein Jahr ununterbrochen verhandelt. (G. D. Drahtmelde.)

Der Wert des japanischen Antrages für die Firma Siemens und Halske A.-G. Berlin beläuft sich auf ca. 4 Mill. A.M. Es handelt sich um die Herstellung von automatischen Telefonanlagen für die Städte Kobe und Osaka. (G. D. Drahtmelde.)

Effizienzförderung. Ab 1. März beträgt die Effizienzförderung von 1925 in Anrechnung auf das Betriebsbudget der Effizienzförderung 49,40, für andere Effizienzförderung 49,40, für andere Effizienzförderung, sowie für Effizienzförderung und Effizienzförderung, die aus dem Ausland ein-

geführt werden, 64,10 A.M. je Doppelposter wasserfreier Säure. (G. D. Drahtmelde.)

Gemeinsamer Rohstoffkauf der Verbände. Neben der Möglichkeit eines künftigen gemeinsamen Rohstoffkaufes von Verbänden lag die „Dom. Rohst.“ nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem Gebiet der Rohstoffkaufes durch die Beteiligung der sächsischen Staaten an den Rohstoffkaufen, welche die Staatsbehörden einzeln durchführen zu wollen. Es fanden A. J. Erhebungen im Reichsfinanzministerium statt, um die Grundlagen für diesen Einkauf festzustellen. Der neue Reichsfinanzminister Dr. Reuschardt, fördere den Gedanken, nachdem er als höchster Finanzminister auf dem

